

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

Die UWG Fraktion ist der Meinung, dass es für unsere Gemeinde die Ausweisung als Industriegebiet eine positive Entwicklung bringen wird.

Wir werden damit zukunftssichere Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen.

Den sich dort ansiedelnden Unternehmen geben wir Sicherheit – die können in einem 3-Schichtbetrieb arbeiten, und Fahrzeugbewegungen zum Be- und Entladen usw. auf ihrem Gelände auch in den Zeiten zwischen 22 und 6 Uhr durchführen. In einem Gewerbegebiet haben diese erfahrungsgemäß in der Nacht Probleme, die zulässigen Lärmgrenzwerte einzuhalten. Mit diesen Erkenntnissen macht sich die Gemeinde die Erfahrungen diverser Schallgutachter, des Landkreises Ammerland und des Gewerbeaufsichtsamtes zu Eigen.

Meine Damen und Herren, bezüglich der Eingrünung kann nur gesagt werden, dass die Bäume entlang der Straße nicht im Besitz der Gemeinde sind und somit sowieso stehen bleiben. Außerdem sollen einzelne, erhaltenswerte Bäume am Rand auch erhalten bleiben. Den Rest sollten wir den Unternehmen überlassen. Diese haben sehr wohl ein Interesse sich vernünftig zu präsentieren. Ich darf hier Büfa aufführen, die sich selber stark eingegrünt haben.

Und, dass wir als Gemeinde nach dem Verkauf keinen Einfluss mehr auf die Nutzung des Grundstückes haben kann so nicht stehen bleiben.

Spätere Änderungen auf den Grundstücken sind zwar möglich, aber eher theoretischer Natur, da bebaute Gewerbestandorte im Rahmen einer späteren Nachnutzung erfahrungsgemäß nur mit nahezu identischen Nutzungsarten belegt werden.

Ansonsten würden sehr hohe Investitionen für Abrisskosten und Umbauten notwendig sein, die von Investoren gescheut werden (Stichwort Industriebrachen). Betriebsveränderungen im Bestand sind natürlich möglich, unterliegen aber auch den Grenzwerten nach Deutschen Gesetzen.

Daneben hat die Gemeinde zur Sicherung der Bauleitplanung und ihrer städtebaulichen Ziele jederzeit die Möglichkeit, Vorhabengesuche zurückzustellen, um Bebauungspläne zu ändern.

Ich erinnere nur an den Baumarkt an der Raiffeisenstraße.

Die von der Opposition angeführten Unternehmen Brötje Handel und Ulla Popken wollen mit ihren Erweiterungen / Neue Lager in Industriegebiete. Dieses bestimmt nicht um die Bürger zu ärgern sondern weil sie die Möglichkeit der LKW-Verkehre in der Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr benötigen.

Wir, die UWG Fraktion, werden dem uns vorliegenden Bebauungsplan zustimmen.